

## OKACOLOR – Freie Farb- und Motivgestaltung auf Glas

Farbiges Glas in der Architektur zu verwenden ist keine Erfindung der Neuzeit: Viele Sakralbauten des Mittelalters beeindruckten auch heute noch durch die farbige Gestaltung ihrer Glasflächen. In den vergangenen Jahrzehnten hat sich die Farbigkeit des Glases in Verbindung mit der Durchsetzung von im Float-Verfahren hergestelltem Flachglas für das Bauwesen immer mehr auf durchgefärbte oder im Siebdruckverfahren mit keramischen Farben beschichtete Gläser beschränkt.

Nachteilig wirken sich dabei die geringe Auswahl an verschiedenen Farben der durchgefärbten Gläser und der für die Abbildung mehrfarbiger Motive oder vieler einzelner Motive für eine Gesamtfläche erforderliche hohe Aufwand im Siebdruckverfahren aus.



Mit OKACOLOR werden neue Wege beschritten: Die Kombination von neuen Beschichtungstechniken auf Glas ermöglicht die Abbildung individuell wählbarer schwarz-weißer oder mehrfarbiger Motive oder die flächige farbige Beschichtung von Glas in jedem gewünschten Farbton. Durch die hohe Qualität der Beschichtung wird in der Farb- und Kontrastwirkung ein ansprechendes Erscheinungsbild erzeugt. Sobald also Ihr Gestaltungswunsch auf die Gesamtabbildung eines Motivs auf einer aus mehreren oder vielen Einzelgläsern bestehenden Fläche abzielt, können wir mit hoher Wahrscheinlichkeit mit OKACOLOR ein Ihren Ansprüchen an Ästhetik und Qualität entsprechendes Produkt anbieten.

Die OKACOLOR Beschichtungen bestehen aus anorganischen Farben, die anders als im Siebdruckverfahren, nicht in das Glas eingebrannt werden. Dennoch wird bei der flächigen Beschichtung des Glases eine hervorragende Haftung aufgebaut, die eine ähnliche Kratzfestigkeit aufweist wie eine im Siebdruckverfahren aufgebraute Farbe. Je nach Aufbau der Beschichtung, die abhängig von der Anwendung ist, kann OKACOLOR als Einfachglas, als Isolierglas oder als Verbundglas Verwendung finden. Prüfungen der verwendeten Farbstoffe belegen eine bisher unerreichte Beständigkeit der Beschichtungen gegen UV Strahlung.

Die OKACOLOR Produktfamilie besteht aus folgenden Varianten:

OKACOLOR Lackierung	(einfarbig)
OKACOLOR Design	Sondereffektgläser mit Motiv

Kombinationen der erwähnten Ausführungen sind möglich und zur Erzielung der jeweils unterschiedlich gewünschten Anwendungen erforderlich. Bitte beachten Sie die OKACOLOR Reinigungsanleitung.

Als Basisglas für OKACOLOR kann Float- aber auch Gussglas Verwendung finden. Das Basisglas muss nur vorgespannt werden, um das Risiko thermischen Glasbruchs durch Wärmeabsorption auszuschließen. In der Regel wird bei Außenanwendungen vorgespanntes Glas zu verwenden sein. Genauere

re Angaben und Empfehlungen sind bei Angabe der objektspezifischen Besonderheiten möglich. Die Beschichtungsqualität kann durch Glasverwerfungen beeinflusst werden, die in Folge einer Laminierung oder einer thermischen Vorbehandlung entstehen.

Andere Materialien, wie Plexiglas, Verbundplatten, Metalle, etc. sind nach Prüfung ebenfalls bedruckbar.

## Bauphysikalische Daten

Die im Zusammenhang mit OKACOLOR erzielbaren U-Werte entsprechen denen, die mit gängigen OKATHERM-Aufbauten erreicht werden, im 2-fach-Aufbau also bis 1,0, im 3-fach-Aufbau bis 0,5 W/(m<sup>2</sup>K). Der erzielbare g-Wert und die Lichttransmission hängen von der gewählten Produktvariante, also der Kombination von Farbe und Motiv ab, Variationen lassen sich auch über die Farbtiefe erzielen.

Legende und verwandte Größen:

	<b>Einheit</b>	<b>Norm</b>	<b>Bezeichnung</b>
<b>U</b>	W/(m <sup>2</sup> K)	DIN EN 673 DIN EN 674	Wärmedurchgangskoeffizient, $U_g = U$
<b>g</b>	%	DIN EN 410	Gesamtenergiedurchlassgrad
<b>T<sub>v</sub></b>	%	DIN EN 410	Lichttransmissionsgrad (direkt/hemisphärisch)

Die angegebenen Werte sind circa-Werte. Sie wurden durch Messungen anerkannter Prüfinstitute und daraus abgeleiteten Berechnungen ermittelt.

Zur Zeit haben noch nicht alle Anbieter ihre Kenndaten auf die aktuell gültigen Regelwerke umgestellt. Bitte beachten Sie bei Vergleichen entsprechende Herstellerangaben. Sowohl g- als auch b-Werte liegen bei Zugrundelegung der jeweils alten Normen um 1-3 Prozentpunkte tiefer, der frühere U-Wert nach DIBt/DIN um ca. 0,1 W/(m<sup>2</sup>K) besser.

## Aufbau

Einfachglas (Floatglas, vorgespanntes Glas):	Beschichtung in der Regel auf #2
Verbundsicherheitsglas:	Beschichtung in der Regel auf #4
Isolierglas:	Beschichtung in der Regel auf #2 Wärmeschutzschicht auf #3 (Schichtanordnung im Isolierglas Regelfall)

## Maße & Einbau

Maximalmaße 2050 mm x 5000 mm, Sonderlängen auf Anfrage.

## OKACOLOR Design : Datenübergabe für Beschichtung

Email info@okalux.de (bis 20 MB)

Datenträger CD-Rom, DVD,  
Bitte schicken Sie uns nur Kopien Ihrer Daten, da wir die Daten nicht archivieren und deshalb für Datenverluste keine Haftung übernehmen.

<b><u>Datenname</u></b>	Benennen Sie bei der Datenübertragung Ihren Ordner mit Ihrem Namen und fügen Sie alle Dateien, Schriften, Bilder und eine Auftragsklärung (Read me) bei.
<b><u>Kontrollausdruck</u></b>	Wir benötigen einen Kontrollausdruck und ein Farbmuster (Proof) zum Farbvergleich.
<b><u>Programme</u></b>	Photoshop bis CS3 Bitte liefern Sie uns keine Dateien aus Officeprogrammen (z.B.: Word, Excel etc.). Diese sind <u>nicht</u> geeignet!
<b><u>Dateiformate</u></b>	PSD - CMYK EPS - CMYK Tiff - CMYK PDF - CMYK, druckoptimiert, mit eingebetteten Schriften Bitte liefern Sie uns keine Dateiformate wie: PNG, GIF, WMF, PICT etc. Diese sind <u>nicht</u> geeignet.
<b><u>Schriften</u></b>	Alle Schriften bitte in Pfade umwandeln!!
<b><u>Auflösungen</u></b>	Druckauflösung 400 - 600 dpi Bildauflösung bis 2 m <sup>2</sup> 120 - 150 dpi bis 6 m <sup>2</sup> 90 dpi > 6 m <sup>2</sup> mind. 50 dpi Diese Angaben gelten, wenn Ihre Dateigröße 1:1 der Druckgröße entspricht. Bei einer Dateigröße 1:10 zur Druckgröße muss die Datei in der 10-fachen Auflösung angelegt werden.
<b><u>Bilder</u></b>	Dateien müssen druckfertig vorliegen. Alle mit der Datei verknüpften Bilddaten müssen unbedingt mitgeliefert werden.
<b><u>Farben</u></b>	Alle Farben bitte als CMYK anlegen!! Farben im Pantone-, HKS-, Ral- oder RGB-Format entsprechen nach Umwandlung in das CMYK-Format in der Regel nicht dem Originalton und bedürfen der Rücksprache. Schwarz bitte als 4c Schwarz anlegen : 40c / 40m / 40y / 100k Bitte verwenden sie keine Farbprofile, die an Bilddateien angehängt sind.
<b><u>Tipps</u></b>	Verläufe aus Freehand oder anderen Vektorprogrammen werden bei der Vergrößerung meist stufig. Verläufe können Sie in Photoshop anfertigen, benutzen Sie eventuell den Filter „Störungen hinzufügen“ mit geringer Filterstärke. Dadurch entsteht ein homogenerer Farbverlauf und Stufigkeit wird verringert. Um Abrisse zu vermeiden lassen Sie den Farbverlauf nicht auf 0 % auslaufen.

## **Andere Drucksachen**

**Falls Ihnen folgende Drucksachen nicht vorliegen, bitte direkt bei OKALUX anfordern bzw. im Internet unter [www.okalux.com](http://www.okalux.com) herunterladen:**

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB)  
produktspezifische Infotexte

## **Daneben existieren nachfolgend aufgeführte Kundenhinweise:**

Kundenhinweis zu Angeboten  
Kundenhinweis zur Anlieferung  
Kundenhinweis Alarmglas  
Kundenhinweis Siebdruck  
Kundenhinweis Structural Glazing / Randentschichtung  
Kundenhinweis zu Heat Soak Test  
Kundenhinweis zu Verglasung  
Kundenhinweis SIGNAPUR®  
Kundenhinweis Einbaurichtlinie OKAFLEX  
Kundenhinweis Montage OKAPANE  
Kundenhinweis OKAWOOD Toleranzen  
Kundenhinweis Produktspezifikation OKACELL  
Reinigungsanleitung OKALUX allgem.  
Reinigungsanleitung OKACOLOR  
Richtlinie visuelle Qualität